

**§ 1****Gegenstand der Änderung**

Gegenstand der Änderung ist § 5 Absatz 3 der am 02.03.1983 vom Regierungspräsidium Karlsruhe genehmigten Vorschriften des Bebauungsplans.

**§ 2****Inhalt der Änderung**

§ 5 Absatz 3 der in § 1 genannten Vorschrift wird aufgehoben und erhält stattdessen folgende Fassung:

Für Dachaufbauten gilt:

1. Bei Dachneigungen über 30 Grad sind Dachaufbauten zulässig.  
Sie dürfen die Grundform der Dächer nicht verunstaltend verändern und müssen mit der jeweiligen Gebäudeansicht harmonisieren.
2. Als Dachaufbauten sind Einzelgaupen oder Zwerchhäuser zulässig.
3. Zwerchhäuser dürfen 1/3 der Trauflänge nicht überschreiten.
4. Bei Dachgaupen ist das obere Drittel des Daches freizuhalten.
5. Einzelgaupen dürfen eine max. Ansichtsfläche von 4,0 qm und eine max. Breite von 3,0 m haben.  
Die Länge aller Einzelgaupen darf 1/2 der Gebäudelänge nicht überschreiten.
6. Gaupen müssen zur Giebelwand einen Abstand von mindestens 1,5 m einhalten.
7. Zwischen den Einzelgaupen ist ein Abstand von mindestens 0,75 m einzuhalten.

**§ 3****Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig i.S. des § 74 Abs. II Ziff. 2 LBO BW handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. IV BauGB i.V.m. § 73 Abs. I Ziff. 1 LBO BW ergangenen Bestandteilen dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt.

**§ 4****Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

gez.: Offele, Oberbürgermeister

**Satzung**

**über die Änderung des Bebauungsplans  
"Dieselstraße Ost II"  
der Stadt Ettlingen**

Nach §§ 10, 13 Abs. I des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dez. 1986 (BGBl. I S. 2253) zuletzt geändert durch Art. 21 § 5 des Steuerreformgesetzes 1990 vom 25.07.1988 (BGBl. I S. 1093), § 73 Abs. I, VI der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28. Nov. 1983 (GBl. S. 770, ber. GBl. 1984 S. 519) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes zur Änderung des Wassergesetzes vom 22. Feb. 1988 (GBl. S. 54) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Okt. 1983 (GBl. S. 578, ber. S. 720) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vor-

schriften vom 18. März 1987 (GBl. S. 161) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 24.04.1991 die Änderung des Bebauungsplans "Dieselstraße Ost II", der am 15.03.1983 genehmigt worden ist, als Satzung beschlossen.

**§ 1****Gegenstand der Änderung**

Gegenstand der Änderung ist § 8 Absatz 2 der am 15.03.1983 vom Regierungspräsidium Karlsruhe genehmigten Vorschriften des Bebauungsplans.

**§ 2****Inhalt der Änderung**

§ 8 Absatz 2 der in § 1 genannten Vorschrift wird aufgehoben und erhält stattdessen folgende Fassung:

Für Dachaufbauten gilt:

1. Bei Dachneigungen über 30 Grad sind Dachaufbauten zulässig.  
Sie dürfen die Grundform der Dächer nicht verunstaltend verändern und müssen mit der jeweiligen Gebäudeansicht harmonisieren.
2. Als Dachaufbauten sind Einzelgaupen oder Zwerchhäuser zulässig.
3. Zwerchhäuser dürfen 1/3 der Trauflänge nicht überschreiten.
4. Bei Dachgaupen ist das obere Drittel des Daches freizuhalten.
5. Einzelgaupen dürfen eine max. Ansichtsfläche von 4,0 qm und eine max. Breite von 3,0 m haben.  
Die Länge aller Einzelgaupen darf 1/2 der Gebäudelänge nicht überschreiten.
6. Gaupen müssen zur Giebelwand einen Abstand von mindestens 1,5 m einhalten.
7. Zwischen den Einzelgaupen ist ein Abstand von mindestens 0,75 m einzuhalten.

**§ 3****Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig i.S. des § 74 Abs. II Ziff. 2 LBO BW handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. IV BauGB i.V.m. § 73 Abs. I Ziff. 1 LBO BW ergangenen Bestandteilen dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt.

**§ 4****Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

gez.: Offele, Oberbürgermeister

**Unanfechtbarkeit des Umlegungsplanes der  
Umlegung "Industriegebiet Hertzstraße Ost"  
Gemarkung Ettlingen/Ettlingenweiler**

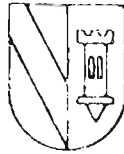
**Inkraftsetzung des Umlegungsplanes gemäß § 71 Abs. 2 BauGB**

Der Umlegungsplan - Umlegungskarte und Umlegungsverzeichnis - aufgestellt durch den Beschluß des Umlegungsausschusses für die Umlegung "Industriegebiet Hertzstraße Ost" vom 06.05.1992, ist gemäß § 71 Abs. 2 BauGB am 04.07.1992 für folgende Grundstücke der Gemarkung Ettlingen und Ettlingenweiler.

# AMTSBLATT

DER STADT ETTLINGEN

Nr. 28 / 15. Jahrg.



Ettlingen, 27. Juli 1984

## INHALTSVERZEICHNIS

Bebauungsplan Dieselstraße Ost II;  
Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 12 BBauG

Auflegung des Viehversicherungsverzeichnisses der Orts-  
viehversicherungsanstalt Ettlingen

Gesetzliche Prüfung der elektrischen Einrichtungen  
in landwirtschaftlichen Anwesen

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Bebauungsplan „Dieselstraße Ost II“; Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BBauG

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 6. Juni 1984 die Änderung des Bebauungsplanes „Dieselstraße Ost II“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BBauG als Satzung beschlossen. Die Planunterlagen zu dieser Änderung können im Planungsamt, Neuer Markt 9 - 11, II. OG, Zimmer 6, während der Dienststunden eingesehen werden.

Diese Satzung tritt gemäß § 12 BBauG am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

### Auflegung des Viehversicherungsverzeichnisses der Ortsviehversicherungsanstalt Ettlingen

Gemäß Artikel 10 Viehversicherungsgesetz (VVG), in Verbindung mit § 12 der Vollzugsverordnung zum VVG, liegen in der Zeit vom

30. Juli - 13. August 1984

die Schätzungsergebnisse der Zweitschätzung (Juli 1984) für das Jahr 1984 der Ortsviehversicherungsanstalt Ettlingen im Wohn- und Geschäftshaus Kirchenplatz 5 - 7, I. OG/Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 105, zur Einsicht auf. Beschwerden können während dieser Zeit und dreier Tage nachher bei dem Anstaltsvorstand mündlich oder schriftlich geltend gemacht werden.

Es wird weiter darauf hingewiesen, daß auch für das von den Viehbesitzern der Kernstadt und in den Stadtteilen Spessart, Schöllbronn und Schluttenbach nicht gemeldete Vieh Versicherungspflicht besteht und dieses in das Viehversicherungsverzeichnis aufgenommen werden muß.

### Gesetzliche Prüfung der elektrischen Einrichtungen in landwirtschaftlichen Anwesen

Die gesetzlich angeordnete Prüfung der elektrischen Einrichtungen in landwirtschaftlichen Betrieben beginnt in Ettlingen voraussichtlich am

6. August 1984.

Sie wird von dem Prüfsachverständigen Herrn Dipl.-Ing. Steinhauser, der im Besitze eines Lichtbildausweises ist, durchgeführt.

Unter die Prüfpflicht fallen alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Nebengebäuden wie Scheunen, Schöpfe, Ställe usw., die der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft angehören, d. h. im Kataster der Badischen Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft geführt werden, mit Ausnahme der Gärtnereien, der Park- und Gartenpflegebetriebe sowie der Friedhofsbetriebe.

Die Prüfung erstreckt sich auf die gesamten elektrischen Einrichtungen innerhalb der der Prüfpflicht unterliegenden Anwesen, also außer auf den landwirtschaftlichen Teil auch auf Wohn- und andere Gebäude.

Die Kosten für die Prüfung werden wie folgt aufgeteilt:

Ein Drittel übernimmt das Innenministerium Baden-Württemberg, ein Drittel übernimmt die Badische Gebäudeversicherung, ein Drittel muß vom Anlagenbenutzer getragen werden.

Der Anteil des Anlagenbenutzers beträgt zur Zeit 30,50 DM und wird vom Sachverständigen erhoben.

Herausgeber: Stadt Ettlingen

Für den Inhalt verantwortlich:  
Der Oberbürgermeister der Stadt Ettlingen

Verlag: Stadt Ettlingen